

# Fischwanderhilfe beim Kraftwerk Aschach



Übersicht LIFE Blue Belt Donau-Inn Fischwanderhilfe beim Kraftwerk Aschach

# Fischwanderhilfe beim Kraftwerk Aschach

<b>Unternehmen</b>	<b>Gewässer</b>
VERBUND Hydro Power GmbH	Donau

<b>Gewässernummer</b>	<b>Fluss-Kilometer</b>
410360005	2161,70-2163,35

<b>Ziel der Maßnahme</b>
Herstellung der Durchgängigkeit

<b>Art der Maßnahme</b>
Errichtung einer Fischwanderhilfe

**Beschreibung der Maßnahme**

Das Kraftwerk Aschach ist ein Laufkraftwerk an der Donau und im Gemeindegebiet von Aschach in Oberösterreich. Es wurde von 1959 bis 1964 als zweites österreichisches Donaukraftwerk zwischen Sauwald und Mühlviertel errichtet. Das Kraftwerk staut die Donau 14,9 m hoch auf und verfügt damit über die höchste Fallhöhe aller österreichischen Donaukraftwerke.

Die Fischwanderhilfe beseitigt das Wanderhindernis am Wasserkraftwerk Aschach. Die Situation an diesem Kraftwerk (enges Flusstal, Infrastruktur) lässt den Bau von natürlichen Umgehungsflüssen nicht zu. Zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit wird ein großer Umgehungskanal realisiert. Das Gerinnebett wurde durch natürliches Substrat gebildet, so dass es zum Laichen und als Lebensraum für adulte Fische genutzt werden kann. Die Gestaltung erfolgte nach aktuellen Richtlinien, so dass gewährleistet ist, dass alle Fischarten und Größenklassen die Fischaufstiegshilfe überwinden können.

Das Umgehungsgerinne im Kraftwerk Aschach hat eine Breite von 4 - 15 m und einen Durchfluss zwischen 2 und 10 m<sup>3</sup>/s. Seine Gesamtlänge beträgt 1,7 km. Aufgrund der hohen Wasserspiegeldifferenzen ist ein Teil des Kanals als Vertical Slot ausgeführt.

Die Fischwanderhilfe quert mehrere Straßen und Wege, einen Bach und eine Fernwärmeleitung sowie den Kraftwerksparkplatz weshalb mehrere Umbaumaßnahmen durchgeführt wurden.

<b>Zeitraum der Errichtung / Umsetzung (ohne Monitoring)</b>
2021-2023

<b>Finanzielle Belastungen</b>	
Gesamtinvestition in €	€ 8.100.000,-
▪ Davon UFG-Förderung (zugesagt)	(noch) keine Wasserrechtliche Bewilligung
▪ Landesförderung	(noch) keine Wasserrechtliche Bewilligung
(Voraussichtlicher) Monitoringaufwand in €	€ 286.000,-
Betrieblicher Aufwand in €/Jahr ca.	Derzeit nicht abschätzbar

<b>Mindererzeugung / Erzeugungsverluste in MWh/Jahr</b>
Derzeit nicht abschätzbar